

**Liselotte Wechsler**, 50, Restauratorin mit eigenem Atelier für Kunstpflege, arbeitet freiberuflich für das Kunstmuseum Luzern, leitende Restauratorin des Bourbaki Panorama und weiterhin für dessen Wartung und Kontrolle zuständig. Liebt ihre Arbeit über alles: «Kunstpflege ist eine Aussicht auf die Zukunft».



Woran arbeitest du aktuell?

*Ausleihprotokoll für einen Anker und Bilder-Kontrolle von Ausleihen im Kunstmuseum, an zeitgenössischer Kunst, Gemälden aus dem 18. Jahrhundert, an einer Skulptur aus Elfenbein und an einem Untersuch der Tapeten und Stoffbespannungen in der Villa Dreilinden.*

Was machst du bei der Arbeit am liebsten?

*Das Spektrum an Aufgaben wie Fotografieren, Retouchieren und Festigen oder die Begutachtungen. Die projektbezogenen Arbeiten auf das Objekt hin, die Vielfältigkeit in diesem Beruf.*

Was sind deine Zukunftspläne?

*Diese Arbeit ist meine Berufung, werde wohl kaum mit 65 Jahren in Pension geben, denke eher an einen sanften Übergang bis ins hohe Alter im Sinn einer Gesamtbalance meiner Bedürfnisse.*

Was gefällt dir in oder an Luzern?

*Zentrale Lage in der Schweiz (Europa), gut erschlossen mit ÖV und die Einbettung in die wunderbare Landschaft am See. Das riesige kulturelle Angebot mit Kunstmuseum, Museum Bellpark, das KKL oder Luzerner Theater, die Ateliers in Emmen und Luzern, überhaupt die Kulturstätten und Denkmäler.*

Welche Visionen hast du für Luzern?

*Autofreie Seebrücke und überhaupt Luzern ohne motorisierten Privatverkehr. Damit wäre in Sachen Lebensqualität viel gewonnen.*

Wo gefällt dir Luzern am besten?

*Linkes Seeufer, vom Bahnhof in Richtung Richard Wagner Museum, also das unverbaute Tribschen, der Dreilinden Park mit der Villa Dreilinden, der Kapuzinerweg, der Platz beim Schirmerturm. Und spazieren vom Bireggwald in Richtung St. Niklausen.*

Welche Lieblingsgeschäfte hast du?

*Eindeutig die Wochenmärkte an der Reuss und Helvetiaplatz. Diese besuche ich jeden Samstag.*

Du hast einen Wunsch frei – welchen?

*Zeit haben - Zeit haben um zu Arbeiten und zu Leben. Das mit den Wünschen ist nicht meine Sache, ich bin glücklich. Und wenn schon, dann brauche ich gaaaanz viele Wünsche!*

**Lucie Heskett-Brem**, Goldschmiedin und DIE Goldweberin, Atelier in der Villa St. Charles Hall, Meggen. Aufgewachsen in Luzern. Regelmässige Ausstellungen in Museen, Kunst- und Schmuckgalerien in der Schweiz, Großbritannien, USA und Hongkong. Regelmässige Reisen, vor allem nach England und Amerika.



Woran arbeitest du aktuell?

*An einem goldenen «Poncho», der sich bauchfein und seidenart golden über den Oberkörper ergiessen wird.*

Welche Zukunftspläne hast du?

*Ich möchte eine «neue Generation» meiner Schlangen entwickeln und mehr mit Platin arbeiten. Ich plane vermehrt mit Museen zu kooperieren und eine Vertretung in Japan zu finden.*

Was gefällt dir in oder an Luzern?

*Obwohl ich mich in New York und auch in London wie zu Hause fühle, bin ich in meiner Geburtsstadt Luzern sehr verwurzelt. Luzern ist zwar klein, dafür übersichtlich und auch unglaublich vielseitig. Es hat sowohl landschaftlich als auch kulturell sehr viel zu bieten.*

Welche Visionen hast du für Luzern?

*Seit mein Spinnennetz im Museum of Arts and Design in New York zu sehen ist, träume ich von einer Schmuckgalerie oder einem Schmuckmuseum in Luzern. Vielleicht könnte man es mit einem Café kombinieren.*

Wo gefällt dir Luzern am besten?

*Der Blick aus meinem Atelier in der St. Charles Hall hinunter auf den Vierwaldstätter See fasziniert mich jedes Mal von neuem. Der Blick auf meine geliebte Heimatstadt gibt mir ein erhabenes, warmes Gefühl. Das ist fast wie ein religiöses Erlebnis.*

Welches sind deine Lieblingsgeschäfte?

*Pura Luna, wo es immer interessante wunderbare Schweizer Designerinnen zu entdecken gibt. Büro Linsi, der immer lustige, liebevoll verspielte «Sächeli» hat und der Kunstmuseums Shop, wo mir nebst den schönen Büchern auch die Atmosphäre und Aussicht gefallen.*

In welchen Geschäften findet man deinen Schmuck?

*Am liebsten verkaufe ich meinen Schmuck persönlich an meine Kunden. So kann ich sie beraten und sie die Schmuckstücke in aller Ruhe anlegen und ausprobieren lassen. Im Ausland findet man meinen Schmuck bei den Hofjuwelieren Bentley & Skinner in der Burlington Arcade in London, in der Aaron Faber Schmuck Galerie an der 5th Avenue in New York.*

Du hast einen Wunsch frei – welchen?

*Eine Einzelausstellung im Victoria und Albert Museum in London! Oder meine lange Schlange im nächsten James Bond Film.*